

## II. Babylonien und Assyrien.

### I.



Die Reliefbilder auf den Alabaster- und Gipsplatten, die man in den Trümmern von Ninive (S. 51) aufgefunden, geben uns reichliche Nachrichten über das Leben der Assyrier und Babylonier. Fig. I stellt die Könige in ihrer Prachtkleidung dar. Dieselbe bestand aus dem bis an die Knöchel hinabreichenden Untergewande, das in kostbarer Weise verbrämt war und einem noch

prachtvollern Obergewande. Der frühere überreiche Schmuck, wie in Fig. I a machte später einer einfachern Ausschmückung Platz, indem man das Kleid mit goldenen Sternen bedeckte. Die Kopfbedeckung war ein hoher Zeugtrichter, dessen spitzes Ende ein- oder zweimal in die untere Hälfte eingebogen wurde, so dass nur die äusserste Spitze emporragte. Der Schmuck dieser Kopfbedeckung bestand in langen herabhängenden Bändern. Alle Bilder zeigen, dass die Anordnung der Haare bei den Assyriern und Babyloniern eine äusserst sorgfältige war. Das Haupthaar wurde in den Nacken gekämmt und hier zu mehreren über und neben einander hängenden kleinen Löckchen in zierliche Reihen geordnet. Der Bart wurde über der Oberlippe und an der Wange gekräuselt, unter dem Kinn aber geflochten und gelockt.

### II.

